

Kleine Anfrage 3466

des Abgeordneten Kießling (AfD)

Linksextremismus in Jena

Ausweislich des aktuellen Verfassungsschutzberichts ist in Thüringen die Anzahl der politisch motivierten Sachbeschädigungen, die dem Phänomenbereich "Links" zuzuordnen sind, in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Die Angriffe richten sich dabei häufig gegen Personen, die eine andere politische Meinung vertreten und werden regelmäßig damit gerechtfertigt, dass es sich bei den Opfern um "Nazis" handele. Diese Bezeichnung werde dabei zum Teil willkürlich verwendet, ohne dass es tatsächliche Anhaltspunkte für eine Zugehörigkeit zum rechtsextremistischen Spektrum gegeben haben müsse, und diene letztlich nur als Staffage, um das eigene Handeln möglichst positiv darzustellen.

Zur Bekämpfung dieses demokratiefeindlichen Verhaltens muss daher aus Gründen der effektiven Gefahrenabwehr das in Thüringen gegenwärtig bestehende Gefährdungspotential, das von linksextremen Organisationen, Verbindungen und sonstigen Strukturen für den Rechtsstaat sowie die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht, möglichst umfassend aufgedeckt werden, um weiteren Schaden an Leib, Leben und Eigentum abzuwehren.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Landesregierung eine Person beziehungsweise eine Organisation als "linksextremistisch" einstuft?
2. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Landesregierung durch das Amt für Verfassungsschutz seit dem Jahr 2015 in Jena als "linksextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt hatten diese und wie stellte sich die Geschlechterverteilung dar (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
3. Wie bewertet die Landesregierung die "linksextremistische" Szene in Jena seit dem Jahr 2015 hinsichtlich ihrer Milieus, des Anteils der organisierten linken Szene, des Personenpotentials, ihrer Entwicklung, der Aktivitäten und der Schwerpunkte?
4. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -links- wurden seit dem Jahr 2015 in Jena bekannt (bitte nach Jahresscheiben und Delikten aufschlüsseln)?

5. Welche weiteren als "linksextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden seit dem Jahr 2015 in Jena bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?
6. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob Personen, die der "Jungen Gemeinde Stadtmitte Jena" angehören, innerhalb der letzten fünf Jahre an der Planung oder Ausführung "linksextremistischer" Aktivitäten beteiligt waren (wenn ja, bitte nach Anzahl der beteiligten Personen und Fälle sowie nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
7. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, ob Personen, die der "Jungen Gemeinde Stadtmitte Jena" angehören, die Strafverfolgungsbehörden an der Aufklärung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten gehindert beziehungsweise behindert haben oder sogar selbst in diese verwickelt waren (wenn ja, bitte nach Anzahl der beteiligten Personen und Fälle sowie nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
8. Welche als "linksextremistisch" bewertete Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in Jena seit dem Jahr 2015 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?
9. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden seit dem Jahr 2015 nach Kenntnis der Landesregierung in Jena von als "linksextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte mit Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?
10. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der als "linksextremistisch" eingestuften Musik- oder Vertriebszene in Jena vor?
11. Wie viele Personen, die in Jena ihren Wohnsitz haben und nach Kenntnis der Landesregierung der "linksextremistischen" Szene zugeordnet werden, verfügen über eine Waffenbesitzkarte oder über Waffen?

Kießling